



Walliser Studenten auf auswärtigen Hochschulen.

Von Alfred Grand.

Wir treffen in diesem Verzeichnis auf jene Walliser, die entweder noch in den Zeiten der Renaissance und des Humanismus oder bereits in den vielbewegten Tagen der kirchlichen Revolution gelebt haben. Wie einerseits das 16. Jahrhundert so viel edle Wissenschaft und so viele Bildungsstätten erbarmungslos zerstört hat, so fehlte es andererseits gerade in dieser Zeit nicht an Anregung zum Studium, besonders zum theologischen. Ein begründetes Urteil über das Bildungsniveau des Klerus und der Landesmagistraten und über so manche Regungen und Erscheinungen im Geistesleben des 16. und 17. Jahrhunderts, wie sie sich ja gerade im Wallis zeigen, wird sich erst dann bestimmter fällen lassen, wenn die Matrikeln der damaligen Hochschulen durchforscht sind. Leider sind nicht alle erhalten und die uns überlieferten nur zum kleinen Teil durch den Druck zugänglich gemacht, am wenigsten von den italienischen Universitäten, am besten noch von Deutschland. Von deutschen Matrikeln bietet für Wallis nur sehr spärliche Ausbeute die „Matrikel der Universität Tübingen“, (ed. von Dr. H. Hermelink, I. Bd. von 1477—1600, Stuttgart 1906); Heidelberg (Gustav Doepfe, die Matrikel der Universität Heidelberg, 4 Bde., von 1386—1807) weist gleichfalls eine sehr schwache Frequenz seitens der Walliser auf, nämlich nur 14 Studenten auf eine Zeitdauer von 420 Jahren. Auch das Fehlen der Namen von den in einigen Rektoraten Aufgenommenen dürfte

die Zahl kaum merklich erhöhen. Die wichtige Universität Köln hat ihre Matrikel leider im Druck noch nicht erscheinen lassen. Mein Verzeichnis habe ich jenem des Herrn Prof. Dr. Büchi entnehmen dürfen, der vor Jahren sämtliche Schweizerstudenten in Köln für die Jahre 1466—1522 an den Originalen ausgeschrieben hat und mir seine Arbeit bereitwilligst zur Verfügung stellte. Die schöne Zahl von 45 immatrikulierten Studenten nebst dreizehn Promovierten in einem Zeitraum von 40 Jahren (1481—1522) und in dem weit entlegenen Köln kann dem Bildungseifer der damaligen Walliser ein ehrendes Zeugnis ausstellen. Die für unser Land so wichtige Basler-Matrikel vermessen wir leider noch immer.

Um so wichtiger und wertvoller ist uns deshalb die im Jahre 1907 im Druck erschienene von Freiburg im Breisgau. (Herausgegeben von Dr. Herm. Mayer, I. Bd., Herder, 1907. 30 Mk.). Sie umfaßt die Jahre 1460—1656. Aber bis zu jener Zeit, da die Universität Basel der neuen Lehre anheimfiel (1529), finden wir in Freiburg i. Br. kein halbes Duzend Walliserstudenten. Einmal haben wir in dieser Zeit einen starken Zug nach Köln, sodann müssen wir berücksichtigen, daß Basel vor der Reformation in hohem Rufe stand. Seine „Universität war Gemeingut der deutschen Gesamtnation“ und „in Verbindung mit den zahlreichen und überaus tätigen, vorzugsweise der humanistischen und theologischen Literatur gewidmeten Buchdruckereien machte sie Basel zu einer der geistig wichtigsten Städte Europas.“ (Döllinger, Die Reformation², I, 612.)

Unsere Walliser mögen bis zu dieser Zeit wohl meistens diese nächstgelegene Universität bezogen haben. Wir haben somit für Freiburg auf etwa 130 Jahre (1530—1656) zirka 150 Studenten. Besonders gut vertreten sind die Dreißiger- (18), Vierziger- (20), Fünfziger- (17), Sechsziger- (16) und Siebziger-Jahre (32) des 16. Jahrhunderts. Die in Freiburg häufig ausbrechende Pest und unsichere, schwere Kriegszeiten haben jedenfalls auf die Schwankungen der Frequenz ihren Einfluß gehabt.

Unsere Walliser treten in der Matrikel fast sämtlich in Trüppchen von zwei bis sechs gleichzeitig auf und bieten hierin eine kleine Illustration zur damaligen Reisepraxis.

Die Inschriften fanden in jedem Monat und an allen beliebigen Wochentagen statt. Wo das Datum Zweifel lassen konnte, setzte ich die beiden Endtermine, zwischen welchen die Immatrikulation erfolgt sein mußte. Der Rektor notierte sich die Namen und schrieb sie später selbst in's Matrikelbuch; das macht uns die vielen Fehler und Variationen für die ohnehin oft so fremd klingenden Orts- und Geschlechtnamen erklärlich. Auch die der humanistischen Zeit eigene Sucht der Namenslatinisierung mußte das Uebel einer mangelhaften Orthographie nur noch verschlimmern.

„Statt des eigentlichen Geburts- oder Wohnortes finden wir, namentlich wenn derselbe unbedeutend und weniger bekannt war, oft den Namen des nächstgelegenen größeren Ortes, einer benachbarten Stadt, namentlich der Hauptstadt der ganzen Landschaft.“ (Mayer, I c. p. L XXXI.) Ueber die Standeszugehörigkeit der Studenten lassen uns die Matrikel nur zu oft in Zweifel. Bei Einzelnen muß man vielleicht für den spätern endgiltigen Beruf das „laicus“ in ein „clericus“ und umgekehrt sich denken. Auch die Angaben der akademischen Grade scheinen recht lückenhaft zu sein, und über die Studiendauer lassen uns die Matrikel ganz im Ungewissen. — Die Vorbildung und Vorbereitung zum Universitätsstudium war durch keine gesetzlichen Normen geregelt. Man ging zur Hochschule, sobald es die äußern Verhältnisse erlaubten. Jedenfalls ist das Durchschnittsalter der damaligen Studenten ziemlich weit unter dem der heutigen anzusetzen. Es gab in der Altersgrenze bloß eine Schranke nach unten, die darin bestand, daß Minderjährige unter 14 Jahren zwar zugelassen wurden, aber den Immatrikulationseid nicht selbst leisten durften. Ein einziges dergleichen Beispiel für Wallis begegnet uns in Köln (No. 217.)

Das nun folgende Verzeichnis habe ich mit Nos. versehen, chronologisch eingerichtet und zugleich zum Zwecke raschern Nachschlagens auch alphabetisch verzeichnet. Der ausgibige Kommentar ist das Werk des Herrn Pfr. D. Zmesch.

I. Walliser Studenten an der Universität Freiburg im Breisgau (1460—1656).

1. 1484 Dec. 15. *Rotten Johannes* ex Vallesia Sedunensis dioec.

Johannes Rotten von Raron erscheint von 1489 an als öffentlicher Schreiber¹⁾ und ist 1509 und 1513 Meier von Raron²⁾.

2. 1501 Maii 14. *de Superiori Saxo Franciscus*, ecclesiae cathedralis Sedunensis decanus.

Franz Supersaro oder „auf der Flüe“ war der Sohn des berühmten Demagogen „Förg uf der Flue“ und der Margareta Lehner. Durch Begünstigung des Matthäus Schiner hatte er 1501 nebst der Defanzpräbende von Sitten noch die Pfarreien von Gundis, Myent und das Priorat von Martinach inne. 1510 wurde er von Schiner all dieser Stellen entsetzt. Er flüchtete aus dem Lande und führte mehrmals schweizerische Söldner ins französische Lager. Erst 1518 gelang es ihm, seine Pfründen wieder zu erlangen. Er starb vor 1528³⁾.

3. 1501 Maii 14. *Cararolus Johannes*, Novariensis dioc., predicti decani pedagogus.

4. 1515 Junii 30. *Stall Nicolaus* de Valesia, Sedunens. dioec.

5. 1530 Sept. 14. *Wenest Petrus* ex Wallesia, dioec. Sedun.

Ein Peter Venez, der in Württemberg protestantischer Pfarrer gewesen, hielt ca. 1550 in Brig evangelischen Gottesdienst⁴⁾.

6. 1530 Sept. 14. *Malatherus Jo.* ex Wallesia, dioec. Sedunens.

7. 1531 Dec. 29. *Hallenbartter Christianus*, Vallesianus.

Halaparter Christian wird 1542 in die Priesterbruderschaft in Naters aufgenommen und wirkt 1544—50

1) Gem. Arch. Naters. B. Nr. 3.

2) Perrig-Chr., Furrer.

3) de Riva, opus hist. IV. p. 392. — 4) Furrer I., 275.

als Vikar in Ernen, 1550—1564 als Pfarrer in Münster und noch 1564 als Altarist in Ernen, wo er 1565 starb ¹⁾).

8. 1532 Julii 1. *Mercator Petrus*, cleric. de Valesia, dioc. Sedunens.

Kaufmann Peter ist 1534—36 Vikar und 1539—43 Pfarrer in Visp ²⁾).

9. 1532 Julii 1. *Stella Kaspar*, clericus de Valesia, dioec Sedunens.

Dürfte kaum identisch sein mit Kaspar Sterren, alias Stella, Pfarrer von St. Nicolaus zwischen 1596—1609.

10. 1533 Martii 25. *Imboden Gaspar*, ex Münster.

Erscheint von 1535—51 der Reihe nach als Altarist von Mörel, Ernen, Biel und Münster ³⁾).

11. 1533 Aprilis 3. *Wilch Joannes*, Vallesius (Sedunens).

12. 1533 Aprilis 3. *Lubich Joannes*, cler. Sedonens.

13. 1533 Aprilis 3. *Tribman Thomas*, cler. Sedonens.

Thomas Tribmann, wohl von Zermatt, woher der bischöfl. Kanzler Heinrich Tribmann und Johann Tribmann, Pfarrer von Münster, beide treue Anhänger des Kardinals Schinner, stammen. Obiger scheint identisch mit Th. Tribmann, Pfarrer von Stans 1546—52 ⁴⁾).

14. 1533. Maii 27. *Kalber Daniel* de Valesia, cler. dioc. Sedonens.

15. 1533 Maii 27. *Kalbermatter Jacobus* de Valesia, dioc. Sedonens.

Ist 1540 Rektor der Kathedrale in Sitten, 1548—56, Pfundherr von Obergesteln ⁵⁾).

16. 1535 Sept. 23. *im Horto Joannes* de ecclesia diocesis Sedunensis.

Im-Garten Johann, der jüngere, ist 1536 Vikar in Naters und 1547 Rektor in Mund ⁶⁾).

17. 1535 Sept. 23. *Zentriegen Antonius* de ecclesia dioc. Sedunens.

¹⁾ Blatt. a. d. Wall. Gesch. Priest. Verz. Nr. 794. — ²⁾ I. c. Nr. 1037. — ³⁾ I. c. Nr. 910. — ⁴⁾ Mitteil. von Pfr. Lauber.

⁵⁾ Priester Verz. Nr. 1036. — ⁶⁾ Priest. Verz. Nr. 667.

Zentriegen Anton von Cabanis, zubenannt Dtschier, urfundet am 25. Juli 1547 als Notar ¹⁾.

18. 1538 Jan. 22. *Rettinger Johannes*, ex Valesia, laicus dioec. Sedonens.
19. 1538 Junii 27. *Cerianus Petrus* de Luca, Valesianus clericus Lucensis.
20. 1538 Dec. 30. *Hugo Petrus* ex Wallesia, civitatis Sedonensis, dioc. Wallensis clericus.

Hugo Peter war Provifar und Rektor des St. Jakobsaltar in Sitten ²⁾.

21. 1539 Maii 17. *Herwan Aegidius* ex Leuca Vallisae, laicus.

Herwan, sowie Heuman, ist eine Verschreibung für Heimen, welches Geschlecht Leuf mehrere Zehndenbeamte gegeben und sich dajelbst lange erhalten hat.

22. 1539 Junii 4. *Zalfridus Petrus* ex Leuca Vallisae, cler. dioc. Sedunens.
23. 1540 Sept 12. *Grand Matheus* ex Valesia, laicus dioc. Sedunens.
24. 1543 Junii 4. *de Pratis Gaspardus* de Valesia, laicus dioc. Sedunens.
25. 1545 Maii 27. *Berrhinus Johannes* e Valesia, laic dioc. Sedunens.
26. 1545 Maii 27. *Rubinus Simon* e Valesia, laic. dioec. Sedunens.
27. 1545 Maii 27. *Fontanns Christianus* e Valesia, laic. dioc. Sedun.
28. 1545 Maii 27. *De Cabanis Stephanus* Valesia, laic. dioec. Sedun.

29. 1545 Maii 27. *Maxodus Sebastianus* e Valesia, laic. dioc. Sedunens.

Maxodus ist wohl nur eine Latinisierung für Maxen, Magjchen. Sebastian Maxen erscheint 1556 als Notar und Meier und 1557 als Bannerherr des Zentens Baron ³⁾.

30. 1545 Juni 18. *Fratanus Egidius* ex Valesia, clericus dioc. Sedunens.

¹⁾ Zoller, Genealogische Notizen im hist. Museum zu Brig.

²⁾ Priest. Verz. Nr. 862. — ³⁾ Ferrig-Chr. u. Furrer.

31. 1545 Aug. 31. *Maier Johannes* ex Vespie pago Valesiae, laic. dioc. Sedunens.
 Johann Meier, alias Majoris, ist 1571 Kastlan von Wisp¹⁾.
32. 1545 Sept. 5. *Walker Thomas* ex Valesia, laic. dioc. Sedun.
 Ein Thomas Walker, Sohn des Meiers Peter II. Walker u. N. ? Z'matt, von Mörel und Grenchols, ist 1551 Meier in Mörel²⁾.
33. 1545 Dec. 31. *Tagniodus Paulus* ex Valesia, laic. dioec. Sedun.
34. 1546 Dec. 5. *Venetus Thomas* ex Valesia, clericus.
 Thomas Venez von Saas war 1553 Vikar in Meters, 1556 Pfarrer in Saron, 1558 in Saas, erscheint noch 1584 als Domherr³⁾.
35. 1547 Febr. 15. *Richardus Petrus*, Vallesianus.
36. 1547 Aug. 8. *de Loes Stephanus*, laic. Sedunens.
 Stammt wahrscheinlich von Sembrancher, wo diese Familie wichtige Aemter innehatte⁴⁾.
37. 1547 Aug. 8. *Faber Rudolphus*, laic. Sedunens.
38. 1547 Aug. 8. *Bonaevallis Matheus*, laic. Sedunens.
39. 1547 Nov. 22. *ab Riedmatten Adrianus* e Seduno, laic. eiusdem (scl. dioec).
40. 1549 Maii 27. *Alleti Stephanus*, Valesianus, cler. dioec. Sedunens.
41. 1549 Aug. 31. *Am-Biel Petrus*, Valesianus, Leo[u]censis, dioc. [Sedun.] laicus.
 Ambiel Peter, geb. zu Leuf 1527, legte das Fundament des Lateinischen daheim, studierte noch an den Hochschulen zu Basel und Paris; er übertraf an Sprachkenntnis seine Landsleute weit, wurde Hauptmann in franz. Diensten und zeichnete sich 1562 zu Lyon aus. Heimgekehrt, bekleidete er hohe Aemter: 1575 und 1590 war er Meier von Leuf, 1569 Landvogt von Monthey, 1580 Oberst ob der Morje. Ambiel war ein eifriger Beförderer der evangelischen Lehre im Wallis⁵⁾.

¹⁾ Perrig:Chr. — ²⁾ l. c. u. Furrer. — ³⁾ Zoller.

⁴⁾ Rameau, Le Valais historique, p. 24.

⁵⁾ Perrig:Chr., Furrer, Zoller.

42. 1549 Oct. 14. *Lambio [Lambien] Martinus*, Valesius, Sedonens. dioc. clericus.

Martin Lambien von Brig tritt 1552 — 69 des öftern als Domherr u. Profurator des Domkapitels auf ¹⁾).

43. 1553 Maii 17. *Innager Joannes*, Valesianus, clericus dioec eiusdem.

44. 1533 Maii 27. *Saggir Steffanus* de Valesia, cler. dioc. Sedunens.

45. 1553 Junii 13. *Schiner Nicolaus*, Sedunensis, Valesiensis dioc. laicus.

Neffe des Domherrn Martin Schinner, Domherr von Sitten 1573, Pfarrer von Leuf 1595 † 1596 ²⁾).

46. 1554 Junii 13. *Rosetus Franciscus*, Valesius ex Sedun. laic. dioc.

47. 1554 Junii 13. *Lambien Theodorus*, Valesius, ex pago Vespia clericus.

48. 1554 Junii 13. *Urticanus Hiltprandus*, Valesius, ex pago Mynster clericus.

Urticanus ist der lateinische Name für Messler — Messier. Messier Hildebrand ist als Kaplan 1563 Zeuge in Ernen; er starb dajelbst an der Pest 1565.

49. 1554 Aug. 23. *In der Gassen Bartolomeus*, Valesianus, ex Seduno laic.

In der Gassen Bartholomäus ist 1560 Vifar in Schoujon (St. Nikolaus), 1561—1567 Vifar und 1567—1574 Pfarrer in Naters ³⁾), 1574—1584 Pfarrer in Saas und 1584—1589 Pfarrer in Mörel ⁴⁾).

50. 1554 Dec. 19. *Hallenbarter Werrinus* ex Valesia, dioec. Sedunens. laicus.

Ein Halaparter Wernherr von Obergesteln ist 1562—1581 Domherr von Sitten und Pfarrer von Ernen ⁵⁾).

51. 1555 Martii 26: *Manschetus Theobaldus* ex Valesia, dioc. Sedunens. clericus.

52. 1555 Aug. 23. *Bayernotus Joannes*, Wallesianus, dioec. Sedun. nobilis.

¹⁾ Briester Verz. Nr. 1129.

²⁾ Mitteilung von Pfr. Lauber.

³⁾ Pfarr- u. Gem.-Arch. Naters.

⁴⁾ Briest. Verz. — ⁵⁾ l. c. No. 795.

Ist wohl ein Angehöriger der edlen Familie Paërenat von Monthey.

53. 1555 Dec. 31. *Wernherus Johannes* ex pago Madia, Sedunens. dioc. laicus.
54. 1556 Maii 23. *de Euzino Joannes*, Sedun. nob. laicus.
55. 1556 Nov. $\frac{1}{12}$. *Iten Nicolaus* ex Valesia, dioc. Sedun. laic.

1558 ist Nikolaus Iten (Ythen) als Kleriker Zeuge in Raters und 1560—1564 Vikar daselbst ¹⁾.

56. 1558 Aprilis 22. *Claromundi Stephanus*, Sedunens. dioc. clericus.

Ein Claromundi Stephan von Sitten kommt vor als Rektor in Sitten im Jahre 1540 und 1554, dürfte aber mit dem Freiburger Student kaum identisch sein ²⁾.

57. 1558 Mai 7. *Quateri Petrus*, Sabaudus, dioec. Sedunens. laicus.

Peter Quateri wird in einem Akt vom 19. Mai 1573 als Bürger und Alt-Kastlan von St. Maurice bezeichnet ³⁾.

58. 1558 Maii 14. *Catellanus Claudius*, Valesianus, dioec. Sedunens. laicus.
59. 1558 Nov. 2. *Faber Maximus*, Valesianus, laic. Recking.

60. 1560 Juli 3. *Lagger Jacobus*, Valesianus laicus.

Jakob Lagger war Pfarrer von Binn 1564—1566 ⁴⁾.

61. 1560 Julii 3. *Jergen Christianus*, Valesianus laicus.

Von Münster, Vikar und von 1570—1591 Pfarrer daselbst ⁵⁾.

62. 1560 Julii 3. *Heifa!]llenparter Joannes*, Valesianus, laicus.
63. 1560 Julii 27. *Poletus Antonius*, Valesianus, Sedunens. dioec. clericus.
64. 1560 Aug. 10. *Locher Theodo[u!]lus*, Valesianus, dioec. Sedunens. laicus.

Dürfte wahrscheinlich von Leuf stammen, wo An-

¹⁾ Gem.-Arch. Raters B. 22 u. F. 43. — ²⁾ Vgl. Joller.

³⁾ Arch. v. Riedmatten R., Sitten, Sammelband G., p. 245.

⁴⁾ Priest.-Verz. No. 1105. — ⁵⁾ l. c. No. 904.

gehörige dieser Familie, — Stephan und Johannes nach 1550 wichtige Zendenämter bekleiden ¹⁾).

65. 1562 Martii 17. *Tornerus Claudius*, Valesianus, laic.

Aus der Adelsfamilie de Tornery von St. Gingolf, erscheint 1581, 18. Dez., als Notar und Kastlan von St. Gingolf ²⁾).

66. 1562 Maii 22. *Schiner Matheus*, Valesianus, Sedunens. dioec. clericus.

Vielleicht trotz des „clericus“ jener Matthäus Schiner, Sohn des Peter, der 1572 Zenden-Hauptmann von Goms ist, 1575 Landvogt, 1582 und 1611 Landes-hauptmann, 1605 Bannerherr von Goms, 1595 Oberst ob der Morje etc. ³⁾).

67. 1563 Aprilis 14. *D[L?]aviner Joannes*, clericus Valesianus.

68. 1563 Aprilis 14. *Biderbosten Paulus*, laicus Valle-sianus.

Ein Biderbosten Paul erscheint am 20. Nov. 1564 als Vikar in Ernen, † 1556. Vielleicht doch nicht identisch mit Obigem ⁴⁾).

69. 1563 Oct. 20. *Lamencher David*, Vela[Vale!]sianus cleric.

70. 1566 Julii 12. *Mager Balthasarus* ex Valesia, dioec. Sedunens. Aranni laic.

71. 1566 Sept. 7. *Syber Joannes* ex Valesia, dioec. Sodunens. clericus.

Syber Johann 1568 Seelsorger in Turtmann, 1579 Pfr. von Binn, 1583 Prior von Niedergesteln und Domherr, 1600 Domherr und Pfr. von Ernen, überließ als solcher die Seelsorge den Jesuiten, starb 1608 als Apostat in Bern ⁵⁾).

72. 1566 Sept. 10. *de Platea Matheus* ex Valesia, dioc. Sedunens. Aranni laic.

Matthäus am Hengart (de Platea), wohl von Ernen (Aranni statt Aragni), ist 1623 und 1637 Meie in Goms ⁶⁾).

¹⁾ Perrig-Chr. u. Zurrer. — ²⁾ Zurrer, III. 386. — ³⁾ Zurrer, Statistif. — ⁴⁾ Vgl. Priestf.-Verz. No. 222. — ⁵⁾ Mittheilung von Pfr. Lauber. — ⁶⁾ Perrig-Chr. u. Zurrer.

73. 1567 Julii 9. *Baricus Petrus* ex Vallesia, dioec. Sedonens.

74. 1567 Aug. 30. *Schoe[is]ner Nikolaus* ex Valesia, dioec Sedun.

Nikolaus Schiner, Sohn des Zenden- und Landeshauptmanns Matthäus und der Elsa Näfen, war 1617 Landvogt zu St. Maurice ¹⁾.

75. 1568 Aug. 25. *Jost Joannes* ex Münster, Valesianus laicus.

76. 1570 Martii 15. *de Monte Franciscus*, Valesianus, dioec. Sedunens. laicus.

„de Monte“ ist jedenfalls eine Verschreibung für „de Montheis“. Johann und Franz de Montheis, Söhne des Bartholomäus, kauften 1571 von Nikolaus de Chevron das Vidomat von Ardon-Chamofon ²⁾. Am 14. Juni 1572 verheiratet sich Franz mit Margareta, Tochter des Jakob von Riedmatten ³⁾ 1577, 22. Mai, erhält er von seinem Onkel Nikolaus die Seneschalie von Sitten ⁴⁾.

77. 1571 Julii 4. *Boris Joannes Casparus*, Valesianus, dioec. Sedunens. laicus.

78. 1573 Maii 29. *im Ahorn (Imahorn) Henricus*, Valesianus, dioec. Sedun. laic.

Heinrich Imahorn ist bezeugt 1587 als Notar in Münster, ist des öftern Abgeordneter des Zenden Goms auf dem Landrat und 1597 und 1608 Meier von Goms ⁵⁾.

79. 1573 Maii 29. *a Riedtmatten Adrianus*, Valesianus, dioec. Sedunens. (laic.)

Es ist dies wohl Bischof Adrian II. v. Riedmatten; zweiter Sohn des Landvogtes Peter v. Riedmatten († 17. März 1588) von Münster. Ob schon bereits 1578 als Dekan von Sitten an der Spitze des Domkapitels stehend, feierte er erst am 14. Februar 1585 sein erstes hl. Messopfer, wurde 1587, im März, Abt von St. Maurice und 1604 Bischof von Sitten. † 1613 ⁶⁾.

1) Zoller. — 2) Rameau, p. 37. — 3) Arch. Riedmatten, G. p. 241. 4) l. c. p. 248. — 5) Perrig-Chr., Zoller.

6) Blätter a. d. W.-Gesch. III., 289.

80. 1573 Maii 29. *Biderbosten Petrus*, Valesianus, dioec. Sedunens. laic.

Biderbosten Peter, Sohn des Jakob, erscheint seit 1584 öfters als Ammann der Grafschaft Biel und ist 1598 und 1626 Zendenhauptmann von Goms¹⁾.

81. 1573 Junii 22. *Albertinus Vincentius*, Valesianus.

Albertin Vinzens von Leuf ist Notar, 1599 Meier von Leuf, 1602 Hauptmann, 1616 Oberst ob der Morje²⁾.

82. 1573 Oct. 10. *Meyer Petrus*, Valesianus, dioec. Sednn. laic.

83. 1573 Oct. 10. *Feliser Petrus*, Valesianus, dioec. Sedun. laic.

84. 1576 Maii 26. *Luberus Antonius*, Valesianus laic.

85. 1576 Maii 26. *Luberus Joannes*, Valesianus laic.

„Luber“ oder ein ähnlich klingendes Geschlecht ist im Wallis unbekannt. Möglicherweise liegt eine Verschreibung Luberus statt Zuberus vor. Ein Anton Zuber, Bruder des Pfarrers Heinrich Zuber in Naters, erscheint 1596—1610 als Notar in Naters³⁾. Von 1604 bis zu seinem Tode (1619) war er Bannerherr und von 1599 an öfters Kastlan des Zendens Brig⁴⁾.

86. 1567 Julii 10. *Forer Joannes*, Valesianus, dioec. Sedun.

Forer ist wohl eine Verschreibung für „Furrer“. Furrer Johann ist Domherr und Kaplan in Sipp 1587—1596⁵⁾.

87. 1577 Julii 27. *Verwerus Mauritius*, Valesianus, dioec. Sedun.

88. 1577 Julii 27. *Nansenius Antonius*, Valesianus, dioec. Sedun.

89. 1578 Martii 26. *Themmen Joannes*, laic. Valesianus Sedunensis, Sitteni dioec., solvit taxam.

Wohl von Münster, die als Thönen (Anthöni) schon 1381 in Redingen vorkommen. Thenen in

¹⁾ Lauber. die Grafschaft Biel, Blätter a. d. W.-Gesch. III. 380. u. Perrig-Chr. — ²⁾ Perrig-Chr., Furrer u. Zoller.

³⁾ Gem.-Arch. Naters, B. No. 59. ⁴⁾ Pfr.-Arch. Naters, F. No. 45, Perrig-Chr. u. Furrer. — ⁵⁾ Priest.-Verz. No. 648.

Grengiols, die mehrere Magistratspersonen aufweisen, kommen daselbst erst in den zwei letzten Jahrhunderten vor. Der Zeit entsprechend dürfte es der Johann Thenen sein, verheiratet mit Elisabeth Biderbof von Rißingen ¹⁾).

90. 1578 Martii 26. *Gilliodus Joannes*, clericus Sedunens. ex oppido Vex, Sitteni dioc., solvit taxam.

91. 1578 Martii 26. *Allotus Stephanus*, cleric. Valesianus Sedunensis, Sytteni dioec., solvit taxam.

Alleti Stephan (vgl. No. 40) ist 1599 Altarist in Leuf ²⁾).

92. 1578 Junii 9. *Venetus Joannes*, Valesianus laic. Sedunens.

Ein Johann Venez ist 1611 Kastlan in Bisp. Sedoch bleibt es fraglich, ob er mit genanntem Studenten identisch ist ³⁾).

93. 1578 Junii 9. *Villiensis Jacobus* Sedunensis Valesianus laicus.

94. 1578 Nov. 18. *Weltscher Joannes*, Fischbachensis, Valesius laic. dioec. Sedunens.

Weltschen Johann erscheint 1594, 3. Febr., als Notar in Zermatt ⁴⁾).

95. 1579 Jan. 9. *Heuman Petrus* ex Leugk, dioec. Sedun. laicus ⁵⁾).

96. 1579 Julii 7. *Imboden Petrus*, Valesianus dioc. Sedun.

97. 1579 Sept. 10. *de Riethmatten Christianus*, Valesianus dioec. Sedunens. clericus.

Bereits 1578, 3. Juli, wird dieser als „discretus et studiosus juvenis“ von seinem Oheim Bischof Sildebrand zum Pfarrer von Ardon eingesetzt ⁶⁾).

98. 1579 Sept. 10. *Waltherus Laurentius*, Valesianus eiusdem dioec.

Sohn des Weibels Lorenz Walther von Seltingen und der Anna Zeit von Biel. Kaplan in Ernen 1584; starb als Domherr von Sitten 1590 ⁷⁾).

1) Mitteilung von Pfr. Lauber. — 2) Priest.-Verz. No. 21.

3) Berrig Chr., Furrer. — 4) Zoller. — 5) Vgl. No. 21.

6) Arch. Fam. Niedmatten, G. p. 258.

7) Mitt. des Pfr. Lauber.

99. 1579 Sept. 10. *Minnig Petrus*, Valesianus eiusdem dioec.
Ein Peter Minnig, wahrscheinlich von Mörel, am-
tet 1582 als Kastlan von Niedergesteln ¹⁾.
100. 1579 Sept. 10. *Lergen Georgius*, Valesianus eiusdem dioec.
Lergien Georg zum Mehlbaum von Naters erscheint
seit 1580 als öffentlicher Schreiber, ist von 1595 bis
1621 öfters Kastlan von Brig und 1603 Landvogt
von Monthey ²⁾.
101. 1579 Oct. 10. *Gruber Georgius*, Vespiensis, Valesianus. dioec. eiusdem.
102. 1579 Oct. 10. *Clavianus Jacobus*, Valesianus, eiusdem dioec.
103. 1579 Oct. 10. *Bulgettus Theodulus*, Sedunensis eiusque dioec.
Theodul Bullettus erscheint 1591—1593 als Dom-
herr von Sitten und Pfarrer von Gundiſ ³⁾.
104. 1579 Dec. 8. *Fabri Joannes*, Valesianus, dioec. Sedonens.
105. 1579 Dec. 8. *Fabri Petrus*, Valesianus, dioec. Sedonens.
Peter Schmid ist 1592—1593 Meier von Goms ⁴⁾.
106. 1579 Dec. 8. *Sella Theodulus*, Valesianus, dioc. Sedon.
107. 1579 Dec. 24. *Hallenbarter Andreas*, Valesianus dioec. Sedun.
108. 1580 Aprilis 20. *Berinus Johannes*, Valesianus.
Berinus Johann dürfte identisch sein mit Herren
Johann von Zermatt, der Hauptmann in französischen
Dienstern war, 1599 das Amt eines Zendenhauptmanns
und 1601 das eines Kastlans bekleidete, † 1616 ⁵⁾.
109. 1580 Julii 9. *Weltig (Wellig?) Paulus*, Valesianus.
Vielleicht der Domherr Paul Weltig von Geschinen,
genannt 1582 und 1601.

¹⁾ Berrig Chr. — ²⁾ Pfarr-Arch. Naters, G. 10, Berrig-Chr. u. Furrer. — ³⁾ Rechnungsb. Ud. v. Niedmatten, p. 123. — ⁴⁾ Furrer, III. 272. — ⁵⁾ Berrig Chr., Furrer u. Ruden, Fam.-Stat. v. Zermatt, S. 155.

110. 1582 Junii 21. *Frilius Petrus*, Valesianus laic., sub eadem dioec.

111. 1585 Oct. 16/18. *Halabarter Joannes*, Valesius, dioec. Sedunens.

112. 1585 Dec. 14. *Jodocus Hildebrandus*, Valesianus, Sedunens. dioec. Valesianae.

Jodocus ist der lateinische Name der Familie Jost in Goms. Hildebrand Jost von Münster, Onkel des gleichnamigen Bischofs, tritt 1589 als Priester auf, ist von 1602—1617 Pfarrer von Münster und stirbt 1624 als Domherr in Sitten¹⁾.

113. 1585 Dec. 14/20. *in superiori Villa Johannes*, Valesianus Monasterieusis, eiusdem dioec.

Zmoberdorf Johann von Münster erscheint 1588 als Priester und 1597—1600 als Pfarrer in Münster²⁾.

114. 1585 Dec. 14/20. *de Monte Johannes*, Valesianus Sedunensis.

de Montheis (cf. 76) Johann, Vizedom von Leytron, leistet 1601 dem Landeshauptmann den Eid der Treue³⁾ und ist 1620 als Zendenhauptmann und 1621 als Burgermeister von Sitten urkundlich bezeugt⁴⁾.

115. 1586 Junii 26. *Zuber Sebastianus*, ex Vespia Valesianus.

Zuber Sebastian, seit 1592 öfters Kastlan in Visp, ist 1602 Landvogt in St. Maurice, 1604 Landschreiber, 1611 Landeshauptmann=Statthalter, 1619 Zendenhauptmann, 1622 Landeshauptmann. Er erwies sich in den Wirren der Reformation als eifriger Vorkämpfer der katholischen Sache⁵⁾.

116. 1586 Aug. 23. *Burginer Theodorus* ex Vischbüel, Vallesianus.

Burgener Theodul ist 1593 Domherr von Sitten, 1595 Pfarrer von Saas, † 1600⁶⁾.

117. 1588 Dec. 24. *a Riedmatten Melchior*, Sedunensis Vallesianus.

Ist der älteste Sohn des Stephan von Münster und der Anna Matlis, Nefte des Bischofs Hildebrand,

¹⁾ Priest.-Verz. No. 993. — ²⁾ l. c. No. 945. — ³⁾ Rameau, p. 33. — ⁴⁾ Perrig-Chr. — ⁵⁾ Zoller, Furrer, Perrig. ⁶⁾ Priest.-Verz. No. 371.

- 1591 Rektor zum hl. Nikolaus und Organist auf Valeria, dann mehrere Jahre Kaplan der Kirche dell' Anima in Rom; kehrte 1604 in's Wallis zurück und wurde 1610 Tit. Domherr und 1611 residierender, † 1617 ¹⁾).
118. 1588 Dec. 27. *Summermattaetus Petrus*, Sedunens. Valesian.
119. 1597 Nov. 22. *Emerig Franciscus*, Valesianus dioc. Sirensis.
120. 1604 Oct. 27. *Jodocus Joannes*, Valesianus.
Sost (cf. 112) Johannes erscheint 1647 und 1653 als Meier von Goms ²⁾).
121. 1604 Dec. 7. *Obligt* [!] *Hadrianus*, Valesianus, Sedunensis.
122. 1617 Dec. 19. *a Riedtmatten Jacobus*, Valesianus.
123. 1617 Dec. 19. *Curten Franciscus*, Valesians.
Vielleicht ist es der Vater des spätern Bannerherrn Franz von Courten von Siders. Er ist als Sohn des Anton und der Petronilla Louisy 1604 in Siders geboren und 1661 daselbst gestorben ³⁾).
124. 1618 Jan. 12/16. *Albon* [*Inalbon*] *Henricus*, Valesianus.
Ritter Heinrich Inalbon von Wiss ist 1628 Landvogt von Monthey, seit 1641 öfters Kastlan und von 1656 an Bannerherr des Zendens Wiss, 1660 und 1661 Landeshauptmann, † 1666 ⁴⁾).
125. 1618 Junii 20. *Trutschar Franciscus*, Valesianus, Helvetus, dioec. Sedonensis rhetor.
Wahrscheinlich ein Geschlecht aus Leuf. 1594 erscheint daselbst ein Franz Trutschar als Weibel ⁵⁾).
126. 1618 Junii 20. *Uffenbrot Nicolaus*, Valesianus, dioc. Sedonens. human.
127. 1619 Jan. 5. *a Rietmatten Franciscus*, Valesianus.
128. 1621 Nov. 6/9. *Maschin* [*Maxen*] *Theobaldus*, Leucensis, Valesianus.

1) Mitt. v. Pfr. Zauber. 2) Berrig Chr.

3) Famille de Courten, Généalogie, p. 84.

4) Berrig Chr. u. Zoller. 5) Zoller.

129. 1621 Nov. 6/9. *Villus Theodulus*, Leucensis.
Willus ist offenbar nur eine Verschreibung für Willa. Willa Theodul ist 1645 und 1664 Meier von Leuf und 1653 Landvogt in Monthey¹⁾.
130. 1622 Oct. 22/26. *Jacquy (Jaggy?) Antonius*, Leucensis.
131. 1622 Oct. 22/26. *Meuchle Petrus*, Leucensis.
132. 1622 Oct. 22/26. *Trieger Casparus*, Raroviensis.
133. 1622 Oct. 22/26. *Ogier Nicolaus*, Leucensis.
134. 1622 Oct. 22/26. *Moschen Christianus*, Raroviensis.
135. 1623 Febr. 7. *Albus Joannes*, Leucensis.
Wyß Johannes ist 1630 Zendenhauptmann und 1636 Meier von Leuf²⁾.
136. 1623 Maii 28. *de Monthey Franciscus*, Vallesianus nobilis.
Ein Franz de Montheis, Bürger von Sitten und Leytron, kommt 1641—1642 als Pfarrer von Niddes und 1642 als Domherr vor³⁾.
137. 1623 Maii 29. *Cretvel Georgius*, Vallesianus.
138. 1623 Oct. 21/23. *Supersaxo Bartholomaeus*.
139. 1623 Oct. 21/23. *Supersaxo Joannes*, eius frater.
Bei diesen beiden fehlt zwar die Angabe der Heimat; sie sind aber unstreitig Walliser, nämlich die Söhne des Philipp Supersaxo und der Katharina Falsis von Sitten⁴⁾. Von Johann sind weitere Angaben nicht bekannt; Bartholomäus, bereits 1634 Domdekan, wurde 1638 zum Bischof von Sitten gewählt, starb aber, ehe er die Bestätigung des Papstes erhalten hatte, schon 1640.
140. 1626 Oct. 17. *Plaschi Joannes*, Valesianus.
Geboren zu Leuf 1610, trat in den Kapuzinerorden, Profeß 1630 und führte den Namen P. Desiderius; er trug viel dazu bei, daß die Savoyer-Provinz der genannten Patres in Brig eine Niederlassung erhielt, die freilich mit seinem Tode schon einging, da er der einzige deutsche Missionär unter ihnen war. Er starb daselbst im Rufe der Heiligkeit im Dez. 1659⁵⁾.

1) Berrig Chr. u. Furrer. 2) l. c. 3) Zoller. 4) de Rivaz Opus hist. IV, p. 394. 5) Furrer, I. p. 369.

141. 1627 Febr. 24. *Imtaw Paulus*, Valesianus.
1657 wird Imtaw Paul als Bürger von Sitten mit einer französischen Pension bedacht¹⁾.
142. 1627 Sept. 30. *Stockalper Gaspar*, Valesius.
Es ist dies der sogenannte „Große Stockalper“, der Sohn des Peter, der nach seiner Rückkehr aus Freiburg (1629) die höchsten Aemter des Landes bekleidete, Er starb 1691, 29. April²⁾.
143. 1627 Nov. 2. *Biderbosten Nicolaus*, Valesius.
144. 1629 Oct. 10. *Faber Mathaeus*, Valesianus Helvetus.
145. 1642 Oct. 23. *Walther Thomas*, Vallesianus, societ. Ihesu, philosophiae magister, prof. rudiment.
146. 1652 Oct. 25/27. *Magrand Josias*, Valesianus, maior. synt.
147. 1652 Oct. 25/27. *Magrand Petrus*, Valesianus, maior. synt.
Magrand ist eine Verschreibung für Mageran. Die hier genannten Josias und Petrus sind die Söhne des 1661 verstorbenen Kaspar Josias Mageran von Leuf. 1656 sind beide an der protestantischen Universität zu Orleans immatriculiert³⁾. Peter wurde 1558 Bürger von Bern⁴⁾.
148. 1653 Oct. 22. *Strack Joannes*, Sedunensis Valesius, absolutus philosophus, sed logicae denuo auditor, puer agens annorum aetatis 15 um.
Die Matrifel der fac. theol. verzeichnet auf 1655/56 J. Jos. Girardus *Strack*, Sytnensis, Valesianus.
149. 1653 Oct. 31. *in Alban [Inalbon] Joannes Nicolaus*, Vespianensis Valesius, logicus.
Johann Nikolaus Inalbon ist 1673 Kastlan in Sipp⁵⁾.
150. 1653 Oct. 31. *Russie Stephanus*, Leucensis Valesius, logicus.
Trat 1656 im 25. Altersjahr in die Gesellschaft Jesu ein und wurde Magister der Philosophie zu Freiburg im Breisgau⁶⁾.

1) Arch. Niedmatten, G. p. 1658. 2) Vgl. Furrer I. p. 369 sq.
3) Rivier, Aus f. Schweiz. Gesch. N. F. Bd. II. p. 267. cf. Nos. 167 u. 168. 4) Zoller. 5) Perrig Chr. 6) Zoller.

151. 1654 Oct. 23. *Courten Jo. Franciscus*, Sirensis Valesius, log. stud.

Johann Franz de Courten, Sohn des Bannerherrn Franz v. Courten und der Judith von Monthen, ist geb. zu Siders 1635, diente als Offizier in Frankreich und starb in Siders 1662, 29. Juni¹⁾.

152. 1655 Nov. 2. *Blaschi Theobaldus*, Leucensis Vales., rhetor. stud.

153. 1655 Nov. 24. *de Sepibus Joannes*, Valesius, rhetorices stud.

Johann de Sepibus von Mörel begegnet uns 1659—92 als Notar, verheiratete sich 1677 mit Christina Mellen, war 1579 Kastlan in Bouveret, 1681 Landvogt zu St. Maurice, 1688 Meier in Mörel²⁾.

Nachtrag.

154. 1551 Junii 13. *Bruno Petrus*, ex Friburg Helvetiae, dioec Wallesiens. (sic!) laic.

Den zwei Folgenden wagte ich, wenn auch ihre Familiennamen im Wallis noch so bekannt sind, doch nicht so unbedingt die Ehre unserer Heimat zuzuerkennen, weil sie ohne jede Ortsangabe stehen.

155. 1627 Maii 8/13. *Roth Joannes*.

156. 1627 Maii 8/13. *Schröter Bernardus*.

Ebenso konnte ich nicht in das sichere Verzeichnis einreihen den:

157. 1623 Jan. 25. *a Rott Joannes Theodoricus*, Riedensis.

II In Orleans (1478—1686).

(Vgl. Anzeiger f. Schweiz. Gesch. II 244, 267 v. Alphs. Rivier).

158. 1479. *Johannes de Gradibus*, alias Estherly, de Vallesia, Sedunens. dioec., in legibus baccalaurus, procurator.

¹⁾ Famille de Courten, Généalogie, p. 85.

²⁾ Ferrig Chr., Zoller u. Mitt. v. Pfr. Lauber.

Vielleicht ist er jener bekannte Herausgeber verschiedener juridischer Schriften, über dessen Identität viel Zweifel herrscht ¹⁾.

159. 1480. *Stephanus de Gradibus*, Sedunens, dioec.
160. 1519. *Nobilis Johannes de Platea*, Sedun. dioec, ex Valesii patria oriundus.
1537 Landeshauptmann=Stellvertreter, 1542 ist ein S. de Platea Großkajtan in Sitten ²⁾.
161. 1519. *Ma. Johannes Deberthermues*, art. mag., ejusdem patrie ac diocesis (scl. ac de Platea).
162. 1554. *Dom. Wenceslaus Zuleger*, Vallensis.
163. 1607. *Johannes Grand de Glaribus*, Leucensis, Vallesianus.
164. 1607. *Johannes de Vineis*, Vallesianus, Sirrensis.
165. *Franciscus Jossen*, Brandtmatterus, Vallesianus, Sedunensis.
166. 1654. *Petrus de Riedmatten*, Vallesius.
167. 1656. *Josias Mageran* Valesius ³⁾.
168. 1656. *Petrus Mageran*, Valesius.

III. In Tübingen (1477—1600).

169. 1592 Maii 30. *Egertus Thomas*. Valesianus.
170. 1597 Nov. 10. *de Prato Georgius*, Sedunus.
Vielleicht sind auch noch die folgenden vier zu Wallis zu rechnen:
171. 1560 Junii 24. *Conradt Bartholomeus* de Brig, compactor librorum ⁴⁾.
172. 1599 Aprilis 25. *Artner Erhardus* } Sempronenses
173. 1599 Aprilis 25. *Schiffer Johannes* }
174. 1599 Junii 7. *Kalbruckius Ludoricus*, Leutzensis.

¹⁾ Rivier, l. c.

²⁾ Furrer, III. p. 236, 240.

³⁾ Vgl. No. 146, 147.

⁴⁾ Die «compactor librorum» oder Buchpintergsell“ und ebenso die «Famuli principis, — doctoris, bursae, — contubernii» treten besonders in der Tübinger-Matrikel in merklicher Häufigkeit auf. Es ist dies auch ein Charakteristikum der damaligen Universitäten.

IV. In Heidelberg (1586—1807).

175. 1410 Junii 23. Dec. 20. *Hallenbarter Johannes* de Wallis, Sedunensis dioc., pauper.
176. 1432/33. *Anthonius de Vallesia*, cler. dioc. Sedun. pauper.
177. 1454 Oct. 7. *Gasmatter Johannes* de Vallesia, dioc. Sedunens.
Sedenfalls von Mund, er war art. mag., ist Zeuge in Mörel 1460¹⁾.
178. 1455 Aug. 4. *Sartoris Petrus* de Vallesys, dioc. Sedunens.
179. 1457 Maii 15. *Fabri Hildbrandus* de Valesio, cler. Sedunensis.
180. 1478 Maii 28. *Zuscheyn Johannes* de Vallesia, Zidoniensis dyoc. (sic!)
181. 1492 Maii 26. *Zerzuber Anthonius* de Phalesia (sic!), cler. dioc. Sedonensis.
182. 1539 Junii 14. *Glasserus Claudius*, Sedunensis, dioc. eiusdem diaconus.
183. 1576 Junii 26. *Hollius Thomas*, Brigensis, gratis²⁾,
184. 1594 Oct. 3. *Super Saxo Josephus*, Valesianus.
185. 1595 Nov. 25. *Frigantinus Johannes*, Sedunensis Valesianus (gratis!)
186. 1609 Martii 9. *Gannely de Monthey Pierre*, Valesianus.
187. 1613 Febr. 2. *Walding Hildebrandus*, Valesianus, Sedunensis Helvetius.
188. 1778 Nov. 12. *Burgener Josephus Petrus*, Vespensis, Valesianus, med. cand. ³⁾.

1) Priest.-Verzeichniß No. 669; 1457 via antiqua-Scotisten, magister.

2) Ist im Register (Bd. 3) unter den Wallisern verzeichnet.

3) Burgener wurde im Herbst 1780 flüchtig; hat durch seine tollen Streiche den Universitätsbehörden ordentlich viel zu schaffen gegeben. (Vgl. Töpfe, l. c. Bd. IV S. 300, 2).

V. In Kōstu (1466—1522).

H. Immatrikulierte.

189. 1481 Maii 10. *Johannes Peter* de Valesia, ad. a. j. et p.¹⁾.
190. 1494 Oct. 17. *Christianus Jentsch* de Valesia, Sedun. dioec., ad. a. j. et p.
191. 1494 Oct. 17. *Petrus Hyngader* de Valesia, Sed. dioc., ad a. j. et p.
192. 1494 Oct. 17. *Adrianus Roematten* de Valesia, Sed. dioc., ad a. j. et p.

Statt Roematten ist wohl Riedmatten zu lesen. Adrian von Riedmatten, Sohn des Bannerherrn Peter von Riedmatten und der Katharina von Hengart, wurde bereits 1495 Domherr von Sitten, 1514 Generalvikar, 1523 Großjakristan, 1524 Bisdom zu Veg. Unter dem Kardinal Schinner bekleidete er das Amt eines Hofkaplans und blieb sein Freund im Glück und Unglück.²⁾ Von der Partei Superjagos aus dem Lande vertrieben, konnte er erst 1523 auf Betreiben seiner Verwandten wieder in die Heimat zurückkehren.

Nachdem Philipp de Platea auf das Bistum verzichtet hatte, wurde Adrian am 8. Sept. 1529 zum Bischof von Sitten gewählt. Er starb den 17. März 1548³⁾.

193. 1496 Julii 11. *Mannj Petrus* de Valesia, clericus Vallisiensis dioec., ad a. j. et solvit.

Dieser P. Mannj ist zweifelsohne identisch mit Peter *Magnin*, auch *Grand*, Lang, Groß genannt, der 1500 als Pfarrer von Chaley auftritt, in rascher Folge Domherr, bischöflicher Rat und päpstlicher Kämmerer wird und 1516 in Rom stirbt⁴⁾.

1) Folgende Abkürzungen kehren hier stets wieder:

a) ad a. j. et p. oder s. = ad artes jurarit et pauper oder solvit;

b) b. oder bacc. = baccalaureus;

c) m. (mag.) inc. = magisterium incepit.

2) Landratsabsch.

3) de Riraz, op. hist. IV. p. 442.

4) Priest.-Verz. Nr. 741.

194. 1496 Oct. 30. *Johannes de Roetmatten* de Valisia ad a. j. et p.
Johann von Niedmatten ist wahrscheinlich der Bruder des obengenannten Adrian (Nr. 192); er wurde Dekonom des Kardinals Schinner und erhielt auf dessen Verwenden vom Kaiser Maximilian den Adelsbrief¹⁾.
195. 1496 Oct. 30. *Paulus Kar[l]berrmatter* de Valisia ad a. j. et p.
Paul Kalberrmatter, 1509–13 Pfarrerverweiser von Mund, wurde als Anhänger Superjagos vom Kardinal um Geld gebüßt und exkommuniziert²⁾.
196. 1496 Oct. 30. *Thomas Burgener* de Valisia, ad a. j. et p.
197. 1496 Oct. 31. *Johannes Zentreno* de Valesia, dioec. Vales., ad a. j. et p.
Dieser dürfte identisch sein mit Johann Zentrieggen, der seit 1511 des öfters als Meier von Maron und 1521 und 1536 als Landeshauptmann auftritt und der im Streite Schinners mit Superjago eine nicht unbedeutende Rolle spielt und zwar zu gunsten des Letztern³⁾.
198. 1496 Oct. 31. *Stephanus Maxen* de Valesia, dioec. Vales., ad a. j. p.
St. Maxen von 1512 an öfters Meier und 1539 Bannerherr von Maron⁴⁾.
199. 1496 Oct. 31. *Bernardus Tziender* de Valesia, dioec. Vales., ad a. j. et p.
200. 1497 Oct. 16. *Johannes Kusman*, dioec. Valesiens., ad a. j. p.
201. 1498 Maii 3^a p. Asc^{is}, *Petrus Maffey* de Valesia, prope Bernam, ad a. j. p.
202. 1499 Nov. 6. *Wolterus Steren* de Valesia, Sedunens. dioec., ad a. j. et s.

¹⁾ Rameau. p. 99.

²⁾ Briest.=Berz. Nr. 1035.

³⁾ Berrig=Chr., Furrer, Blätter a. d. W.=Gesch. Bd. 4. S. 63.

⁴⁾ Furrer und Berrig=Chr.

Walthher Sterren, seit 1508 Dombherr, 1510 an Stelle Franz Superjagos Defan von Sitten, erweist sich in der Folge als treuer Anhänger Schinners und ist in dessen Dienst vielfach, auch in Rom, tätig¹⁾.

203. 1500 Julii 1. *Petrus de Valesia*, j. ad a. et s.
 204. 1500 Julii 1. *Conradus de Valesia*, j. ad a. et s.
 205. 1500 Julii 1. *Petrus de Valesia*, bacc., ad a j. et p.
 207. 1500 Julii 1. *Joannes de Valesia*, ad a. j. et p.
 208. 1500 Nov. (?) *Joannes de Valesia*, ad a. j. et solvit.
 209. 1500 Nov. *Joannes de Valesia*, ad a. j. et pauper.
 210. 1501 (?). *Joannes de Valesia*, ad a. j. et solvit.
 211. 1501 (?). *Jacobus de Valesia*, ad a. j. et solvit.
 212. 1501 (?). *Philippus de Valesia*, ad a. j. et solvit.
 213. 1501 (?). *Maurilius de Valesia*, ad a. j. et solvit.
 214. 1505 Oct. 12. *Andreas Schyner* de Valesia, ad a. j. solvit.

Andreas Kretz, alias Schiner, von Sarnen, war Neffe und Sekretär des Kardinals, versucht 1513 Propst von St. Berhardsberg zu werden und ist 1514 Dombherr in Navarra²⁾.

215. 1505 Oct. 12. *Martinus Schyner* de Valesia, ad a. j. et s.

Martin Schiner, Sohn des Raistlans Matthäus und Vetter des Kardinals, 1509 Defan von Valeria, steht 1512 als Rektor an der Spitze der Hochschule zu Basel³⁾.

216. 1505 Oct. 12. *Petrus Schyner* de Valesia, ad a. j. et s.
 217. 1505 Oct. 12. *Stephanus Schyner* de Valesia, ad a. j. et s. Dominus Johannes de Valesia juravit pro Petro et Stephano, quia minores erant, et promiserunt quod postquam venerint ad legitimam aetatem velint jurare.
 218. 1506 Mart. 3. *Johannes* de Valesia, ad a. j. et solv.

¹⁾ Blätter a. d. W.-Gesch. IV. Bd. S. 59; Ferrig-Chr. und Furrer. ²⁾ Briefst.-Verz. Nr. 1085, vgl. Nr. 741. ³⁾ Zoller.

219. 1506 Mart. 3. *Jo. Koewen*, de Valesia, ad a. j. et nihil s.
220. Mart. 3. *Georgius Rydtmatten* de Valesia, ad a. j. et s.
Ein Georg von Riedtmatten wird in einem Akt vom 12. November 1519 als Gegner des Kardinals Schiner angeführt¹⁾.
221. 1507 Julii 27. *Johannes Eschiman* de Valesia, Suiten., ad a. j. et s.
Johann Eschimann von Mörel, heißt 1512 Notar und Schulmeister der Deutschen in Sitten²⁾. Er amtete zur Zeit der Wirren zwischen Schiner und Superjaro als Kastlan der fünf Zehnden in Löttschen. Als Anhänger des Kardinals mußte er sich flüchten und bei den Eidgenossen Recht suchen. Diese sprachen ihm wirklich 1519 auf dem Tag zu Thun Schadenersatz zu³⁾.
222. 1507 Julii 27. *Symon in Alben* de Valesia, Suitens., ad a. j. et s.
Simon Inalbon von Risp ist 1518 Landeshauptmann, war ein erbitterter Gegner des Kardinals Schiner⁴⁾.
223. 1509 Jan. 15. *Johannes* de Valesia, Sedun. dioc., ad a. j. et s.
224. 1509 Jan. 15. *Stephanus* de Valesia, Sedun. dioc., ad a. j. et s.
225. (?) Oct. 30. *Nicolaus* de Valesia, ad a. j. et s.
226. 1515 Jan. 14. *Martinus* de Valesia
227. 1515 Jan. 14. *Johannes* „ „ } ad a. j. et solv.
228. 1515 Jan. 14. *Rodolphus* „ „ }
229. 1515 Jan. 14. *Petrus* „ „ }
230. 1516 Junii 2. *Franciscus Nansety* de Wallesia, ad a. j. et s.
231. 1516 Nov. 29. *Nicolaus Stelle* de Valesia, ad a. j. et s.

1) Blätter a. d. W.-Gesch. IV, p. 61.

2) Burg-Arch. Sitten, T 100 Nr. 131 und 135.

3) Absch. des Rechtstages, Burg-Arch. Sitten.

4) Zoller.

Rifolaris de Stella im 1547 Burgermeister von Sitten¹⁾).

232. 1521 Juni 18. *Johannes Pilgesser* de Valesia, Sedunens. dioc., ad a. j. et s.
233. 1521 Julii (?). *Theodolus de Prato*, Vallesiens., ad a. j. et s.
234. 1521 Nov. 14. *Jodocus in Spickario* de Wallesia, ad a. j. et s.

B. Baccalaurei und Magistri.

235. 1495 Nov. 20. *Christianus* de Valesia, b. det.
236. 1498 Nov. 19. *Johannes* de Valesia, b. det. pauper, 1502 (Mart. 14.?) lic., 31^o Maii mag. inc.
237. 1500 Dec. 1. *Wolter* de Valesia (cf. 202) b. det., 1502 Mart. 14. lic., 31. m. incep.
238. 1501 Junii 24. *Peter* de Valesia b. det.
239. 1501 Junii 24. *Gothard* de Valesia b. det.
240. 1516 Junii 5. *Martin Furer* de Valesia b. det.
241. 1516 Dec. 2. *Johannes* de Valesia b. det.
242. 1517 Junii 22. *Nicolaus Stelle* de Wallesia b. det.
243. 1517 Junii 22. *Georg. Theborch* de Wallesia b. det.
244. 1517 Junii 22. *Jac. Kalk* de Wallesia b. det.
245. 1518 Aprilis 13. *Peter* de Valesia, mag. inc.
246. 1522 Julii 2. *Theodulus* de Valesia, bacc.
247. 1522 Julii 2. *Johannes* de Valesia, bacc.

Alphabetisches Verzeichnis.

A mbiel Petrus 41.	A llotus Stephanus 91.
A lbertinus Vincentius 81.	A rtner Erhardus 172.
A lbon Henricus 124.	
A lbus Joannes 135.	B ariefus Petrus 73.
A leti Stephanus 40.	B ayernotus Joannes 52.

¹⁾ Perrig-Chr. Furrer.

- Berinus Joannes 108.
Berrhinus Johannes 25.
Biderborsten Nicolaus 143.
— Paulus 68.
— Petrus 80.
Blaschi Theobaldus 152.
Bonaevallis Matthäus 38.
Boris Joannes Caspar 77.
Bruno Petrus 154.
Bulgettus Theodulus 103.
Burgener Josephus 188.
Burgener Thomas 196.
Burginer Theodorus 116.
- C**abanis, de, Stephanus 28.
Cararolus Johannes 3.
Catellanus Claudius 58.
Cerianus Petrus 19.
Claromundi Stephanus 56.
Clavianus Jacobus 102.
Cretvel Georgius 137.
Courten Jo. Franciscus 151.
— (Curten) Franciscus
123.
- D**awiner Joannes 67.
Deberthermus Ma. Johannes
161.
- E**garter Thomas 169.
Emerig Franciscus 119.
Eshiman Johannes 221.
- F**aber Matthaeus 144.
— Maximus 59.
— Rudolphus 37.
Fabri Hildbrandus 179.
— Joannes 104.
— Petrus 105.
Felifer Petrus 83.
- Fontanus Christianus 27.
Forer Joannes 86.
Fratanus Egidius 30.
Frigantinus Johannes 185.
Frilius Petrus 110.
Furrer Joannes 86.
— (Furer) Martin 240.
- G**asmatter Johannes 177.
Gassen, in der, Bartholomäus
49.
Gilliodus Joannes 90.
Glajferus Claudius 182.
Gradibus, de, Johannes 158.
— Stephanus 159.
Grand de Clavibus Johannes
163.
Grand Matthäus 23.
— Petrus 193.
Gruber Georgius 101.
- H**allenbarter Andreas 107.
— Christianus 7.
— Joannes 175.
— (Halabarter) Joannes
111.
— (Heillenparter). Joannes
62.
— Werrinus 50.
- Heimen (Heuman) Megidius
21.
— (Heuman) Petrus 95.
- Hengart, am, Matthäus 72.
Hollius Thomas 183.
Horto, im, Johannes 16.
Hugo Petrus 20.
Hynqader Petrus 191.
- J**aggy (Jaquy) Antonius
130.

- Zentsch Christianus 190.
Zergen Christianus 61.
Zmahorn Henricus 78.
Zmboden Gaspar 10.
— Petrus 96.
Zmoberdorf Johann 113.
Zmtaw Paulus 141.
Zualbon (in Alban) Joannes
149.
— Simon 222.
Zunager Joannes 43.
Zodocus Joannes 120.
— Hildebrandus 112.
Zossen Franciscus 165.
Zost Hildebrandus 112.
— Joannes 75. 120.
Zten Nicolaus 55.
- K**alber Daniel 14.
Kalbermatter Jacobus 15.
— Paulus 195.
Kalbruckius Ludovicus 174.
Kalk Jac. 244.
Kaufmann Peter 8.
Koenen Jo. 219.
Kreß Andreas 214.
Kusmann Johannes 200.
- L**ambien Theodorus 47.
Lambio Martinus 42.
Lamencher David 69.
Layger Jacobus 60.
Lergen Georgius 100.
Locher Theodulus 64.
Loes, de, Stephanus 36.
Luberus Antonius 84.
— Joannes 85.
Lubich Joannes 12.
Luzino, de, Joannes 54.
- M**ajsey Petrus 201.
Mager Balthazarus 70.
Mageran (Magrand) Josias
146, 167.
— Petrus 147, 168.
Magnin Petrus 193.
Maier Johannes 31.
Mannj (Magnin) Petrus 193.
Manschetus Theobaldus 51.
Maschin Theobaldus 128.
Magen (Magodus) Sebast.
29.
— Stephanus 198.
— Theobaldus 128.
Mercator Petrus 8.
Meüchle Petrus 131.
Meyer Petrus 82.
Minnig Petrus 99.
Monte, de, (Montheis) Fran-
ciscus 76.
— Johannes 114.
Montey, de, Gannely, Pierre
186.
Monthey, de, Franciscus 136.
Mojchen Christianus 134.
Mulatherus Jo. 6.
- M**anjeius Antonius 88.
Manjetj Franciscus 230.
Messier Hiltprandus 48.
- O**blig Hadrianus 121.
Ogier Nicolaus 133.
- P**erren Johann 108.
Peter Johannes 189.
Pilgeffer Johannes 232.
Plaschi Joannes 140.
Platea, de, Johannes 160.
— Matth. 72.

Boletus Antonius 63.
Pratis, de, Gasparus 24.
Prato, de, Georgius 170.
— Theodulus 233.

Quarteri Petrus 57.

Rettinger Johannes 18.
Richardus Petrus 35.
Niedmatten Adrianus 192.
— a, Adrianus 79.
— ab, Adrianus 39.
— de, Cristannus 97.
— a, Franciscus 127.
— Georgius 220.
— a, Jacobus 122.
— de, Johannes 194.
— a, Melchior 117.
— de, Petrus 166.

Rosetus Franciscus 46.
Roth Joannes 155.
Rott, a, Joannes 157.
Rotten Johannes 1.
Rubinus Simon 26.
Ruffie Stephanus 150.

Saggir Steffanus 44.
Sartoris Petrus 178.
Schiffer Johannes 173.
Schiner Matheus 66.
— Nicolaus 45.
— (Schöner) Nicolaus
74.

Schmid Johann 104.
— Peter 105.

Schröter Bernardus 156.

Schyner (Schiner) Andreas
214.
— Martinus 215.
— Petrus 216.

Schyner (Schiner) Stephanns
217.

Sella Theodulus 106.

Sepibus, de, Joannes 153.

Spicario, in, Jodocus 234.

Stall Nicolaus 4.

Stella (Sterren) Caspar 9.

Stella, de, Nicolaus 231,
242.

Sterren Kaspar 9.
— Walthar 202, 237.

Stockalper Gaspar 142.

Strach Joannes 148.

Summermattacus Petrus 118.

Superjaro Bartholomaeus
138.

— (de Superiori Saxo
Francisc. 2.

— Johannes 139.

— Josephus 184.

Syber Joannes 71.

Tagniodus Paulus 33.

Theborch Georg. 243.

Thenen (Themmen) Joannes
89.

Tornerus Claudius 65.

Tribmann Thomas 13.

Trieger Casparus 132.

Trutschar Franciscus 125.

Tziender Bernardus 199.

Uffembrot Nicolaus 126.

Urticanus Hiltprandus 48.

Venez (Venetus) Joannes 92

— Petrus 5.

— Thomas 34.

Verwerus Mauritius 87.

- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| Willa, in superiori, Johannes 113. | Wilch Joannes 11. |
| Williensis Jacobus 93. | Willa Theodulus 129. |
| Willus (Willa) Theodulus 129. | Wyß Johannes 135. |
| Wineis, de, Johannes 164. | W alfridus Petrus 22. |
| W alding Hildebrandus 187. | Zentriegen Antonius 17. |
| Walfer Thomas 32. | — (Zentreno) Johannes 197. |
| Walther Thomas 145. | Zerzuber Anthonius 181. |
| Waltherus Laurentius 98. | Zuber Antonius 84. |
| Weltig Paulus 109. | — Johannes 85. |
| Welticher Joannes 94. | — Sebastianus 115. |
| Wenest Petrus 5. | Zuleger Dom. Wenceslaus 162. |
| Wernherus Johannes 53. | Zuscheyen Johannes 180. |

* * *

- | |
|---|
| Walesia, de, Anthonius 176. |
| — — Christianus 235. |
| — — Conradus 204. |
| — — Gothard 239. |
| — — Jacobus 211. |
| — — Joannes 207, 208, 209, 210, 218, 223, 227, 236, 241, 247. |
| — — Martinus 226. |
| — — Mauricius 213. |
| — — Nicolaus 225. |
| — — Petrus 203, 205, 229, 238, 245. |
| — — Philippus 212. |
| — — Rodolphus 228. |
| — — Stephanus 224. |
| — — Theodulus 246. |
-